

JOURNAL HOCHSCHULDIDAKTIK



Sommersemester 2007

Lehrangebote
Beratungsangebote
Infos



18. Jg. Nr. 1
März 2007
ISSN 0949-2429
www.hdz.uni-dortmund.de

Inhaltsverzeichnis

Editorial.....	2
Lehr- und Beratungsangebote für Lehrende.....	3
Lehr- und Beratungsangebote für Studierende.....	18
Lehr- und Beratungsangebote für Promovierende.....	19
Impressum.....	20

Editorial

Manche von Ihnen werden vielleicht erstaunt oder gar ein wenig enttäuscht sein, jetzt nicht das gewohnte Journal *Hochschuldidaktik* des HDZ in Händen zu halten. Leider führen finanzielle Engpässe dazu, von dem ursprünglichen Konzept Abstriche zu machen. Wir bedauern das sehr, weil das Journal *Hochschuldidaktik* - wie uns von Leserinnen und Lesern immer wieder versichert wird - ein geeignetes Medium ist, Hinweise auf die Beratungs- und Weiterbildungsangebote des HDZ, aber auch Hintergrundinformationen über die Hochschuldidaktik und insbesondere Projekte des HDZ zu geben. Das Journal *Hochschuldidaktik* erscheint im Sommersemester 2007 in abgespeckter Form. Keinesfalls sollen Sie aber auf die Informationen über das hochschuldidaktische Weiterbildungsprogramm verzichten müssen, aus dem Sie auch die Zuordnung der einzelnen Veranstaltung zu Modulen im Rahmen des nordrhein-westfälischen Zertifizierungsprogramms entnehmen können. Wie üblich finden Sie ferner auch die Verbindungsdaten zu den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des HDZ, die Sie gern in Fragen von Studium und Lehre beraten.

Die Ausgabe des Journals *Hochschuldidaktik* für das Wintersemester 2007/2008 wird wieder einen redaktionellen Teil einschließen. Schwerpunktmäßig soll es dann um Kompetenzen als learning outcome und die Anforderungen und Schwierigkeiten gehen, diese Zielsetzungen in den neustrukturierten Studiengängen umzusetzen.

Diese und die künftigen Ausgaben des Journal *Hochschuldidaktik* stehen rechtzeitig vor Semesterbeginn als pdf-Dokument unter www.hdz.uni-dortmund.de unter der Rubrik Infos und Service zum download bereit. Auf Wunsch senden wir Ihnen gern die Printversion zu. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall per E-Mail an marion.kettler@uni-dortmund.de.

Mit freundlichen Grüßen
Johannes Wildt

Angebote für Lehrende

Zertifikat Hochschuldidaktische Qualifizierung (mindestens 200 AE)

Eine ausführliche Beschreibung der verschiedenen Angebote des HDZ finden Sie im Internet auf der Seite <http://www.hdz.uni-dortmund.de/> im Abschnitt „Lehre/Weiterbildung“.

I BASISMODUL (80 AE)

I Basismodul
Baustein 1

START IN DIE LEHRE - EINE HOCHSCHULDIDAKTISCHE EINFÜHRUNG IN DAS LEHREN UND LERNEN AN DER UNIVERSITÄT DORTMUND (20 AE)

Gute Lehre kann man lernen. Um gut und mit Vergnügen zu lehren, braucht man mehr als Fachkompetenz. Ebenso wichtig sind Fähigkeiten zur Vermittlung und Motivation sowie didaktisches Fingerspitzengefühl. Das Programmangebot richtet sich zwar speziell an Erstlehrende, um ihnen beim Einstieg in die Lehre mehr Sicherheit zu geben, ist aber auch für erfahrene Lehrende offen. Es umfasst die Aspekte:

- Präsentation
- Moderation
- Planung von Lehrveranstaltungen
- Lehren und Lernen
- Didaktisches Design von Lehr- und Lernveranstaltungen
- Internationalität
- eLearning
- Rhetorik
- Persönlichkeitsbildung

Es wird eine Tagungsgebühr erhoben. Detaillierte Angaben können ab Mai 2007 dem Programm entnommen werden.

Zielgruppe: Wissenschaftler/innen aller FB der UniDo, die mit der Lehre beginnen. Im begrenzten Umfang stehen auch Plätze für Wissenschaftler/innen anderer Hochschulen zur Verfügung. Voraussetzung: laufende Lehrverpflichtung an einer Hochschule.

Termin: Dienstag, 18.9.2007 bis Donnerstag, 20.9.2007, jeweils 9.00 - 16.00 Uhr bzw. 18.00 Uhr

Ort: IFS und HDZ, Vogelpothsweg 78, CDI-Gebäude, Campus Nord

Kontakt und Informationen: HDZ, sigrid.dany@uni-dortmund.de, im Internet unter <http://www.hdz.uni-dortmund.de/> im Abschnitt „Lehre/Weiterbildung“.

BERATUNG, COACHING, SUPERVISION (12 AE)

Dr. Sigrid Dany

"Was mache ich, wenn..."

Supervisionsgruppen (8 AE je Gruppe)

Schwierigkeiten mit der Dissertation, Konflikte mit den Vorgesetzten oder Ärger mit den Studierenden - die Probleme wissenschaftlicher Mitarbeiter/innen ähneln sich. Deshalb haben vor über zehn Jahren - im Anschluss an die Veranstaltung START IN DIE LEHRE - wissenschaftliche Mitarbeiter/innen verschiedener Fachbereiche dieser Universität sich in mittlerweile zwei Gruppen zusammengetan. Die Mitglieder treffen sich mehrmals im Semester und bearbeiten im kleinen Kreis Fälle aus der Lehrpraxis und dem wissenschaftlichen Berufsalltag. Sie pflegen den Erfahrungsaustausch und erarbeiten gemeinsam Handlungsalternativen. Die Diskussionen konzentrieren sich beispielsweise auf konkrete Lehrsituationen, den Umgang mit persönlichen Konflikten im beruflichen Kontext, die Analyse der Hintergründe, das eigene Rollenverständnis oder auch die Bewältigung der eigenen Dissertation. Pro Fach kann in der Regel nur eine Person teilnehmen. Supervision und Beratung sind an einer Universität noch nicht alltäglich, haben aber in Wirtschaft, Verwaltung, Gesundheitswesen und Schule schon längst Einzug gehalten. Supervision und Beratung helfen, das eigene berufliche Handeln zu reflektieren, es erfolgreicher zu gestalten und tragen somit zur Verbesserung der Arbeitsatmosphäre bei.

Termine:

Gruppe 1: Donnerstag, 3. Mai 2007, 18.15 - 19.45 Uhr, 3-4wöchentlich

Gruppe 2: Dienstag, 8. Mai 2007, 16.15 - 17.45 Uhr, 3-4wöchentlich

Ort: HDZ, Raum 114

Kontakt und Anmeldung: Max. 10 TN; Anmeldung erforderlich unter sigrid.dany@uni-dortmund.de

Anmeldeschluss: 3. bzw. 8. Mai 2007

Absolute Vertraulichkeit. Pro Fach kann in jeder Gruppe nur 1 Person teilnehmen. Während des Semesters bleiben die Gruppen geschlossen.

Dr. Sigrid Dany

Supervision und Coaching für den beruflichen Alltag

Einzel- und Gruppentermine nach Vereinbarung

(nach Aufwand, max. 6 AE)

Kontakt und Anmeldung: sigrid.dany@uni-dortmund.de

HDZ-Kollegium

Beratung bei hochschuldidaktischen Fragen zu Lehr-/Lernthemen

Einzel- und Gruppenberatung nach Vereinbarung

(nach Aufwand, max. 6 AE)

Kontakt: bitte wenden Sie sich an das Sekretariat, hdz@hdz.uni-dortmund.de

LEHREN & LERNEN (≥ 20 AE)

Teilbaustein 3.1

Dr. Wolfgang Daum

Reihe "Lehrformen": die Vorlesung. Wann ist sie die richtige Lehrform und wie gestalte ich sie? (8 AE)

Die Vorlesung ist die klassische Form der Lehre an der Hochschule. Lehrende denken aber kaum darüber nach, ob sie bei einem zu planenden Thema und unter den gegebenen Rahmenbedingungen die geeignete Form ist, das Ziel zu erreichen. Über andere Formen der Lehre (z.B. Seminar, Übung, Projekt) wird überhaupt nicht nachgedacht. Welche Lehrform zu welchem Inhalt passt, wird nicht reflektiert und bewusst entschieden.

Termin: Dienstag, 17. April 2007, 10.00 - 18.00 Uhr

Ort: HDZ, Raum 114

Kontakt und Anmeldung: Max. 10 TN; Anmeldung erbeten unter wolfgang.daum@uni-dortmund.de

Die Themen der gesamten Weiterbildungsreihe können auch als interne Veranstaltung für Lehrstuhl- bzw. Fachgebiets- oder Fachbereichsmitglieder durchgeführt werden. Bitte setzen Sie sich wegen einer Absprache mit Wolfgang Daum in Verbindung.

Dr. Wolfgang Daum

Reihe "Lehrformen": das Seminar. Wann ist sie die richtige Lehrform und wie gestalte ich sie? (8 AE)

Seminare sollen dazu dienen, Studierende an der Präsentation von Inhalten zu beteiligen. Lehrende denken aber kaum darüber nach, ob das Seminar bei einem zu planenden Thema und unter den gegebenen Rahmenbedingungen die geeignete Form ist, das Ziel zu erreichen. Über andere Formen der Lehre (z.B. Vorlesung, Übung, Planspiel, Projekt) wird überhaupt nicht nachgedacht. Welche Lehrform zu welchem Inhalt passt, wird nicht reflektiert und bewusst entschieden. Lehrende machen es sich manchmal einfach und verteilen lediglich Referat-Themen für jeden Termin. Seminare können dagegen sehr unterschiedlich gestaltet werden.

Termin: Donnerstag, 26. April 2007, 10.00 - 18.00 Uhr

Ort: HDZ, Raum 114

Kontakt und Anmeldung: Max. 10 TN; Anmeldung erbeten unter wolfgang.daum@uni-dortmund.de

Dr. Wolfgang Daum

Reihe "Lehrformen": die Übung. Wann ist sie die richtige Lehrform und wie gestalte ich sie? (8 AE)

Übungen sollen dazu dienen, dass Studierende Lehrinhalte (z.B. mathematische Problemlösungen) nicht nur aufnehmen, sondern auch anwenden, einüben, und verinnerlichen. Lehrende denken aber kaum darüber nach, wie Übungen gestaltet werden können, damit das Ziel erreicht wird. Häufig laufen sie ab wie Vorlesungen, nur mit weniger Teilnehmern: an der Tafel rechnet ein Mitarbeiter, ein Tutor oder manchmal auch ein Student die Aufgabe vor. Die Studierenden sind nur beim Mitschreiben aktiv. In der Veranstaltung wird über alternative Gestaltungen von Übungen nachgedacht.

Termin: Dienstag, 15. Mai 2007, 10.00 - 18.00 Uhr

Ort: HDZ, Raum 114

Kontakt und Anmeldung: Max. 10 TN; Anmeldung erbeten unter wolfgang.daum@uni-dortmund.de

Dr. Wolfgang Daum

Reihe "Lehrformen": das Studienprojekt. Wann ist es die richtige Lehrform und wie gestalte ich ein Studienprojekt? (8 AE)

Die Lehrform Projekt wird vielfach als zu aufwendig für die Hochschullehre abgetan. Demgegenüber sind sehr viele Studierende an Ausgründungen aus Hochschulen beteiligt und Unternehmen fordern von Hochschulabsolventen Projekterfahrung. Allerdings können Studienprojekte nicht einfach ihrem Schicksal überlassen werden, sondern erfordern intensive Planung mit den Projektmitgliedern und fortlaufende Betreuung und Reflexion. Dann können aber vielfältige Kompetenzen vermittelt werden. Wann ist das Studienprojekt die adäquate Lehrform an der Hochschule?

Termin: Donnerstag, 24. Mai 2007, 10.00 - 18.00 Uhr

Ort: HDZ, Raum 114

Kontakt und Anmeldung: Max. 10 TN; Anmeldung erbeten unter wolfgang.daum@uni-dortmund.de

Dr. Birgit Szczyrba

Lehren und Lernen an der Hochschule - Hochschuldidaktische Grundlagen für Lehrende (40 AE: 32 Präsenzveranstaltung, 8 Beratung)

"Lehren und Lernen an der Hochschule" gibt einen konzentrierten Einblick in hochschuldidaktische Grundlagen, schafft Gelegenheit zur Reflexion eigener Lehrerfahrungen und hilft, das Handlungsrepertoire im Kontext des Lehrens zu erweitern. Drei Komponenten bilden den Kern der Veranstaltungssequenz: Zwei zweitägige Werkstattseminare umschließen eine mit Beratung begleitete Praxisphase.

1. Das erste Werkstattseminar findet vor Beginn des Sommersemesters statt. Es befasst sich mit Fragen der Kommunikation und Gestaltung von Lernsituationen in Lehrveranstaltungen durch Impulsreferate, Übungen und Simulationen.

2. Jede/r Teilnehmer/in macht eine eigene Lehrveranstaltung im kommenden Sommersemester zum exemplarischen Gegenstand seiner/ihrer Lehrplanung. Diese Lehrveranstaltungen werden auf Basis einer vorhergehenden Instruktion durch die jeweils anderen Teilnehmer/innen in Form von kollegialen Hospitationen und kollegialer Beratung begleitet.

3. Der dritte Teil der Veranstaltungssequenz besteht wieder aus einem zweitägigen Werkstattseminar, in dem die Praxiserfahrungen der Teilnehmer/innen zusammenführend ausgewertet werden. Ein weiterer Akzent liegt auf dem Lernprozess von Studierenden, aus deren Perspektive die Lehre neu durchdacht wird. Vor diesem Hintergrund werden die Rollenbeziehungen in Lehre und Studium und die Ausgestaltungsmöglichkeiten der Rolle der Lehrenden betrachtet.

Termine:

1. Termin: Donnerstag, 3. Mai 2007 und Freitag, 4. Mai 2007, jeweils 10.00 - 18.00 Uhr

2. Termin: Donnerstag, 19. Juli 2007 und Freitag, 20. Juli 2007, jeweils 10.00 - 18.00 Uhr

Praxisphase nach Vereinbarung

Die Termine für die kollegiale Hospitation und Supervision werden in den Kursen vereinbart.

Ort: HDZ, Raum 114

Kontakt und Anmeldung: Max. 12 TN; Anmeldung erforderlich unter birgit.szczyrba@uni-dortmund.de

Anmeldeschluss: 20. April 2007

Voraussetzung für eine Teilnahme ist, dass Sie eine Lehrveranstaltung im Semester anbieten, da die Veranstaltung die Kombination von Theorie und Übung mit der konkreten Praxis zum Gegenstand macht. Hierbei ist es unerheblich, ob es sich um eine wöchentliche oder eine Blockveranstaltung handelt.

Dr. Birgit Szczyrba

Instruieren, Arrangieren, Motivieren... Handlungsebenen professioneller Lehre (16 AE)

I Basismodul

Teilbaustein 3.1

Von Studierenden wird erwartet, dass sie selbstorganisiert und selbstverantwortlich ihr Studium absolvieren. Die Rolle der Lehrenden verändert sich hierdurch: Von ihnen wird erwartet, dass sie die Lehre aus den Augen der Lernenden betrachten, Lernprozesse durch angemessene Lernarrangements anregen, soziale und motivationale Aspekte beachten und Studierende beratend und unterstützend durch ihr Studium begleiten. Mit Inputs und Übungen werden verschiedene Handlungsebenen der Lehre aufgezeigt. Neben der traditionellen Ebene des Instruierens werden weitere Möglichkeiten vermittelt: Lernsituationen zu arrangieren, Lernmotivation zu fördern und individuelle Lernstrategien zu unterstützen.

Zielgruppe: wissenschaftliche Mitarbeiter/innen

Termine: Freitag, 8. Juni 2007 und Samstag, 9. Juni 2007, jeweils 10.00 - 18.00 Uhr

Ort: HDZ, Raum 114

Kontakt und Anmeldung: Max. 16 TN; Anmeldung erforderlich unter birgit.szczyrba@uni-dortmund.de

Anmeldeschluss: 24. Mai 2007

Dr. Wolfgang Daum

Reihe "Sozialformen": die Einzelarbeit. Wann ist sie in Lehrveranstaltungen die richtige Sozialform und wie setze ich sie ein? (8 AE)

In den meisten Lehrveranstaltungen werden Studierende ohne darüber nachzudenken, als unabhängig voneinander arbeitende Adressaten, als Einzelne behandelt. Partner- oder Gruppenarbeit werden kaum genutzt.

Die anderen Sozialformen könnten als Möglichkeit zur Abwechslung, aber auch als Aktivierung der Studierenden und Formen kooperativen Lernens genutzt werden.

Wann ist die Einzelarbeit die adäquate Sozialform des Lehrens und Lernens? Wie sollte sie gestaltet werden?

Termin: Dienstag, 12. Juni 2007, 10.00 - 18.00 Uhr

Ort: HDZ, Raum 114

Kontakt und Anmeldung: Max. 10 TN; Anmeldung erbeten unter wolfgang.daum@uni-dortmund.de

Die Themen der gesamten Weiterbildungsreihe können auch als interne Veranstaltung für Lehrstuhl- bzw. Fachgebiets- oder Fachbereichsmitglieder durchgeführt werden. Bitte setzen Sie sich wegen einer Absprache mit Wolfgang Daum in Verbindung.

Dr. Wolfgang Daum

Reihe "Sozialformen": die Partnerarbeit. Wann ist sie in Lehrveranstaltungen die richtige Sozialform und wie setze ich sie ein? (8 AE)

In den meisten Lehrveranstaltungen werden Studierende ohne darüber nachzudenken, als unabhängig voneinander arbeitende Adressaten, als Einzelne behandelt. Partner-, oder Gruppenarbeit werden kaum genutzt.

Die anderen Sozialformen könnten als Möglichkeit zur Abwechslung, aber auch als Aktivierung der Studierenden und Formen kooperativen Lernens genutzt werden. Wann ist die Partnerarbeit die adäquate Sozialform des Lehrens und Lernens? Wie sollte sie gestaltet werden?

Termin: Donnerstag, 28. Juni 2007, 10.00 - 18.00 Uhr

Ort: HDZ, Raum 114

Kontakt und Anmeldung: Max. 10 TN; Anmeldung erbeten unter wolfgang.daum@uni-dortmund.de

I Basismodul
Teilbaustein 3.1

Dr. Wolfgang Daum

Reihe "Sozialformen": die Gruppenarbeit. Wann ist sie in Lehrveranstaltungen die richtige Sozialform und wie setze ich sie ein? (8 AE)

In den meisten Lehrveranstaltungen werden Studierende ohne darüber nachzudenken, als unabhängig voneinander arbeitende Adressaten, als Einzelne behandelt. Partner-, oder Gruppenarbeit werden kaum genutzt. Die anderen Sozialformen könnten als Möglichkeit zur Abwechslung, aber auch als Aktivierung der Studierenden und Formen kooperativen Lernens genutzt werden. Wann ist die Gruppenarbeit die adäquate Sozialform des Lehrens und Lernens? Wie sollte sie gestaltet werden?

Termin: Dienstag, 10. Juli 2007, 10.00 - 18.00 Uhr

Ort: HDZ, Raum 114

Kontakt und Anmeldung: Max. 10 TN; Anmeldung erbeten unter wolfgang.daum@uni-dortmund.de

Prof. Dr. Dr. h.c. Johannes Wildt / Dr. Sigrid Dany

Vorbereitung, Durchführung und Bewertung von Prüfungen (16 AE)

Die Umstellung des Prüfungssystems auf studienbegleitende Prüfungen erfordert es, die herkömmliche Prüfungsform zu sichten, abzuwägen und neue Wege zu beschreiten. Die Reflexion und Analyse dieser Aufgaben werden verbunden mit der Simulation von mündlichen Prüfungen und der Erörterung von Strategien in der Prüfungsvorbereitung. Abschließend werden Schlussfolgerungen für die Neugestaltung des Prüfungssystems gezogen. Von den Teilnehmer/innen wird außerdem im Anschluss an den Workshop eine schriftliche Reflexion zu einem prüfungsrelevanten Thema oder eine andere relevante Eigenleistung erwartet.

Termine: Donnerstag, 12. Juli 2007, 14.00 - 18.00 Uhr und Freitag, 13. Juli 2007, 10.00 - 18.00 Uhr

Ort: CDI-Gebäude, IFS, R. 023

Kontakt und Anmeldung: Max. 10 TN; Anmeldung unter sigrid.dany@uni-dortmund.de

I Basismodul
Teilbaustein 3.2

SCHLÜSSELQUALIFIKATIONEN WISSENSCHAFTLICHEN ARBEITENS (< 20 AE)

Dr. Karin Zimmermann

Drittmittelakquise (8 AE)

Der zweimal halbtägige Workshop richtet sich an wissenschaftliche Mitarbeiter/innen der Universität Dortmund aus den Geistes- und Sozialwissenschaften, die für ihre Projektideen, -skizzen oder bereits ausgearbeiteten Forschungsanträge nach Fördermitteln suchen. Neben Informationen über Drittmittelgeber und Fördermöglichkeiten bietet der Workshop den Teilnehmenden ein Forum für die Weiterentwicklung ihrer Forschungsvorhaben.

Termin: Donnerstag, 10. Mai 2007 und Freitag, 11. Mai 2007, jeweils 9.00 - 13.00 Uhr

Ort: HDZ, Raum 114

Kontakt und Anmeldung: Max. 10 TN; Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung unter karin.zimmermann@uni-dortmund.de

Marion Kamphans

Schreibwerkstatt für Lehrende: "Wenn Studierende schreiben..." (16 AE)

I Basismodul

Teilbaustein 3.2

Texte zu produzieren, das gehört zum Studium. Wie können Lehrende Studierende beraten und behilflich sein, damit das Schreiben von Essays, Zusammenfassungen und Hausarbeiten nicht zur Qual wird? In diesem Workshop sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer außerdem wesentliche Schritte der Texterstellung erarbeiten und einüben (z.B. Themen eingrenzen, Gliedern und Strukturieren, Lesen und Exzerpieren etc.). Das Seminar bietet Tipps zu folgenden Themen:

- Schreibtechniken in der Lehre einsetzen
- Arbeitsbündnisse zwischen Lehrenden und Studierenden abschließen
- Konstruktiv den Schreibprozess unterstützen.

Zielgruppe: Das Seminar wendet sich an Lehrende aller Fächer

Termin: Montag, 16. Juli 2007 und Dienstag, 17. Juli 2007, jeweils 9.00 - 17.00 Uhr

Ort: HDZ, Raum 114

Kontakt und Anmeldung: Max. 12 TN; Anmeldung ist erwünscht unter marion.kamphans@uni-dortmund.de

Anmeldeschluss: 30. Juni 2007

Matthias Heiner / Dr. Jutta Wergen

e.Schreibwerkstatt - Die Qual der Wahl - ins Schreiben kommen (16 AE)

Diese Schreibwerkstatt eignet sich für Promovierende, die am Anfang der Dissertation stehen. Zu den angebotenen Übungen gehören Techniken der Themeneingrenzung und Arbeitsschritte wissenschaftlicher Textproduktion. Es werden computerunterstützte Strategien des Anfangens, Strategien zur Strukturierung und Modi der anwendungsgestützten Textproduktion mit Interfaces und Dokumentvorlagen vermittelt. Geeignete Lösungen zur Informations- und Literaturverwaltung werden vorgestellt.

Zielgruppe: Promovierende vornehmlich der geistes- und kulturwissenschaftlichen Fachrichtungen

Termin: Freitag, 14. September 2007 und Samstag, 15. September 2007, jeweils 9.00 - 17.00 Uhr

Ort: HDZ, Raum 114

Kontakt und Anmeldung: Max. 12 TN; Anmeldung unter matthias.heiner@uni-dortmund.de

Dr. Sigrid Dany

Rhetorik und Präsentation von (Promotions-)Vorträgen

(deutsch und englisch)

Einzelberatung nach Vereinbarung

(nach Aufwand, max. 4 AE)

Kontakt und Anmeldung: sigrid.dany@uni-dortmund.de

QUALITÄTSMANAGEMENT

Dr. Sigrid Dany

Feedbackmethoden im Lehralltag (8 AE)

In diesem Workshop werden Feedbackmethoden und Instrumente zur Beurteilung der eigenen Lehre vorgestellt, kritisch diskutiert und deren Integration in den Semesterverlauf erprobt. Im Vordergrund stehen qualitative Feedbackverfahren, mit deren Hilfe sich Lehrende in einer Veranstaltung direkte Rückmeldung von den Lernenden einholen können z.B. Prozessanalyse, Impulsfragebogen und Ein-Minuten-Papier. Die Konstruktion von Fragebögen als standardisierte Verfahren wird eher am Rande erörtert.

Zielgruppe: Lehrende aller Fächer

Termin: Montag, 21. Mai 2007, 10.00 - 18.00 Uhr

Ort: HDZ, Raum 114

Kontakt und Anmeldung: Max. 12 TN; Anmeldung erforderlich unter sigrid.dany@uni-dortmund.de

Anmeldeschluss: 15. Mai 2007

Prof. Dr. Dr. h.c. Johannes Wildt

Kompetenzbeschreibung in Modulen (8 AE)

Aus den Akkreditierungsanträgen für die Studiengänge der Universität wird erkennbar, dass höchst unterschiedliche und teilweise auch wenig ausgearbeitete Vorstellungen bestehen, wie learning outcome in Form von Kompetenzen beschrieben werden kann. Das Veranstaltungsangebot richtet sich darauf, Lehrende darin zu unterstützen, wie sie eine Kompetenzorientierung des Studiums in den Studiengangsmodulen verankern und in angemessene Formulierungen fassen können. Die Veranstaltung schließt praktische Übungen der Beschreibung von Kompetenzprofilen in Modulen ein.

Termin: auf Anfrage aus den Studiengängen

Kontakt und Anmeldung: johannes.wildt@uni-dortmund.de

II ERWEITERUNGSMODUL (60 AE)

II Erweiterungsmodul

Dr. Sigrid Dany

"Was mache ich, wenn..."

Supervisionsgruppen (8 AE je Gruppe)

Schwierigkeiten mit der Dissertation, Konflikte mit den Vorgesetzten oder Ärger mit den Studierenden - die Probleme wissenschaftlicher Mitarbeiter/innen ähneln sich. Deshalb haben vor über zehn Jahren - im Anschluss an die Veranstaltung START IN DIE LEHRE - wissenschaftliche Mitarbeiter/innen verschiedener Fachbereiche dieser Universität sich in mittlerweile zwei Gruppen zusammen getan. Die Mitglieder treffen sich mehrmals im Semester und bearbeiten im kleinen Kreis Fälle aus der Lehrpraxis und dem wissenschaftlichen Berufsalltag. Sie pflegen den Erfahrungsaustausch und erarbeiten gemeinsam Handlungsalternativen. Die Diskussionen konzentrieren sich beispielsweise auf konkrete Lehrsituationen, den Umgang mit persönlichen Konflikten im beruflichen Kontext, die Analyse der Hintergründe, das eigene Rollenverständnis oder auch die Bewältigung der eigenen Dissertation. Pro Fach kann in der Regel nur eine Person teilnehmen. Supervision und Beratung sind an einer Universität noch nicht alltäglich, haben aber in Wirtschaft, Verwaltung, Gesundheitswesen und Schule schon längst Einzug gehalten. Supervision und Beratung helfen, das eigene berufliche Handeln zu reflektieren, es erfolgreicher zu gestalten und tragen somit zur Verbesserung der Arbeitsatmosphäre bei.

Termine:

Gruppe 1: Donnerstag, 3. Mai 2007, 18.15 - 19.45 Uhr, 3-4wöchentlich

Gruppe 2: Dienstag, 8. Mai 2007, 16.15 - 17.45 Uhr, 3-4wöchentlich

Ort: HDZ, Raum 114

Kontakt und Anmeldung: Max. 10 TN; Anmeldung erforderlich unter sigrid.dany@uni-dortmund.de

Anmeldeschluss: 3. bzw. 8. Mai 2007

Absolute Vertraulichkeit. Pro Fach kann in jeder Gruppe nur 1 Person teilnehmen. Während des Semesters bleiben die Gruppen geschlossen.

Dr. Sigrid Dany

Professionelle und lebendige Gestaltung von Vorträgen in Lehre, Wissenschaft und Forschung

(22 AE: 12 AE WS + 10 AE workload)

Einführungsveranstaltung in PowerPoint, Rhetorik und Präsentation

Die Vermittlung komplexer Lehrinhalte oder die Präsentation eigener Forschungsergebnisse vor Fachpublikum stellen neben einer fachlichen auch eine persönliche Herausforderung dar. Das Rüstzeug, um solche Situationen souverän zu meistern, ist vergleichsweise leicht zu erlernen. Eine besondere Unterstützung kann die Visualisierung des gesprochenen Wortes durch Nutzung moderner Medientechnik bieten.

Das Seminar setzt sich aus zwei Teilen zusammen. Am ersten Tag werden grundlegende Kenntnisse in Rhetorik und Präsentation vermittelt. Daneben werden Wege und Möglichkeiten aufgezeigt, wie komplexe Sachverhalte durch sprachliche oder visuelle Metaphern vermittelt sowie computerunterstützte Vorträge im wissenschaftlichen Kontext gestaltet werden können. Am zweiten Tag haben die Teilnehmer/innen dann Gelegenheit, die erlernten Techniken umzusetzen und vorbereitete Kurzvorträge zu präsentieren. Kenntnisse in MS-Office oder vergleichbaren Programmen sind erforderlich.

Zielgruppe: wissenschaftliche Mitarbeiter/innen in den Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften der UniDo

Termine: Freitag, 1. Juni 2007, 9.00 - 13.00 Uhr und Samstag, 16. Juni 2007, 10.00 - 18.00 Uhr

Ort: HDZ, Raum 114

Kontakt und Anmeldung: Max. 10 TN; Anmeldung erforderlich unter sigrid.dany@uni-dortmund.de

Anmeldeschluss: 18. Mai 2007

II Erweiterungsmodul Dr. Birgit Szczyrba
Instruieren, Arrangieren, Motivieren... Handlungsebenen professioneller Lehre (16 AE)

Von Studierenden wird erwartet, dass sie selbstorganisiert und selbstverantwortlich ihr Studium absolvieren. Die Rolle der Lehrenden verändert sich hierdurch: Von ihnen wird erwartet, dass sie die Lehre aus den Augen der Lernenden betrachten, Lernprozesse durch angemessene Lernarrangements anregen, soziale und motivationale Aspekte beachten und Studierende beratend und unterstützend durch ihr Studium begleiten. Mit Inputs und Übungen werden verschiedene Handlungsebenen der Lehre aufgezeigt. Neben der traditionellen Ebene des Instruierens werden weitere Möglichkeiten vermittelt: Lernsituationen zu arrangieren, Lernmotivation zu fördern und individuelle Lernstrategien zu unterstützen.

Zielgruppe: wissenschaftliche Mitarbeiter/innen

Termin: Freitag, 8. Juni 2007 und Samstag, 9. Juni 2007, jeweils 10.00 - 18.00 Uhr

Ort: HDZ, Raum 114

Kontakt und Anmeldung: Max. 16 TN; Anmeldung erforderlich unter birgit.szczyrba@uni-dortmund.de

Anmeldeschluss: 24. Mai 2007

Matthias Heiner

Diskurse in Lehrveranstaltungen mit Wikis - vernetzte wissenschaftliche Textkommunikation in Seminaren (16 AE)

Wikis erleben derzeit einen Hype als internetbasierte Konversationslexika, universell vernetzte Hypertexte oder vernetzte Wissenscommunities. Wikipedia bietet als diskursbasiertes Universalwissen ein anschauliches Beispiel für den gelungenen sozialkulturellen Anwendungsfall. Können Wikis in der Lehre an Hochschulen eine ebensolche Bedeutung haben? Der Diskurs ist gerade in der wissenschaftlichen Hochschulausbildung die wichtigste Methode des Studierens und zugleich die schwierigste. Gibt es didaktische Szenarien, für die sich die Wiki-Technologie unterstützend anbietet? Wie und mit welchem Gewinn können Studium und Lehre durch Wiki-Anwendungen für ein vertiefendes Verstehen angereichert werden? - Der Workshop bietet Szenarien, Beispiele der Anwendung und methodische Hinweise für Moderationsstrategien.

Termin: Donnerstag, 14. Juni 2007, 10.00 - 18.00 Uhr und Freitag, 15. Juni 2007, 9.00 - 17.00 Uhr

Ort: HDZ, Raum 114

Kontakt und Anmeldung: Max. 12 TN; Anmeldung unter matthias.heiner@uni-dortmund.de

Matthias Heiner

II Erweiterungsmodul

Feedback und Evaluation - Instrumente zur Akzeptanzmessung und Qualitätsentwicklung der eigenen Lehre (12 AE)

Es werden Feedback-Verfahren und -Methoden vorgestellt, die gezielt zur Steuerung einer teilnehmendenorientierten Lehr-Lernkommunikation eingesetzt werden können. Feedback- und Evaluationsfragebögen als Instrumente studentischer Veranstaltungskritik werden auf ihre Tauglichkeit für Akzeptanz- und Effizienzmessung überprüft. Vor allem aus didaktischer Sicht für die Qualitätsentwicklung der Lehre wird Fragen nach geeigneten Instrumenten der Rückmeldung, diese deutende Verfahren und eine prozessorientierte Integration nachgegangen.

Zielgruppe: Lehrende aller Fachbereiche/Fakultäten

Termin: Donnerstag, 21. Juni 2007, 13.00 - 17.00 Uhr und Freitag, 22. Juni 2007, 9.00 - 17.00 Uhr

Ort: HDZ, Raum 114

Kontakt und Anmeldung: Max. 12 TN; Anmeldung unter matthias.heiner@uni-dortmund.de

Matthias Heiner

Mediale Unterstützung studentischer Tutorien - Moderation selbstgesteuerten Lernens (16 AE)

Tutorien unterstützen das Studieren in großen Veranstaltungen oder ergänzen Veranstaltungen um selbstorganisiertes und selbstgesteuertes Lernen der Studierenden. Welche Organisationsformen hilfreich sind und wie sie mit den Mitteln einer Lernplattform didaktisch sinnvoll eingebettet werden können, sind Themen dieses Workshops. Der Workshop baut auf Erfahrungen mit teilvirtuellen Tutorien an der Universität Dortmund auf, die vom HDZ in Pilotprojekten didaktisch begleitet und evaluiert wurden.

Termin: Donnerstag, 5. Juli 2007, 10.00 - 18.00 Uhr und Freitag, 6. Juli 2007, 9.00 - 17.00 Uhr

Ort: HDZ, Raum 114

Kontakt und Anmeldung: Max. 12 TN; Anmeldung unter matthias.heiner@uni-dortmund.de

Prof. Dr. Dr. h.c. Johannes Wildt / Dr. Sigrid Dany

Vorbereitung, Durchführung und Bewertung von Prüfungen (16 AE)

Die Umstellung des Prüfungssystems auf studienbegleitende Prüfungen erfordert es, die herkömmliche Prüfungsform zu sichten, abzuwägen und neue Wege zu beschreiten. Die Reflexion und Analyse dieser Aufgaben werden verbunden mit der Simulation von mündlichen Prüfungen und der Erörterung von Strategien in der Prüfungsvorbereitung. Abschließend werden Schlussfolgerungen für die Neugestaltung des Prüfungssystems gezogen. Von den Teilnehmer/innen wird außerdem im Anschluss an den Workshop eine schriftliche Reflexion zu einem prüfungsrelevanten Thema oder eine andere relevante Eigentätigkeit erwartet.

Termine: Donnerstag, 12. Juli 2007, 14.00 - 18.00 Uhr und Freitag, 13. Juli 2007, 10.00 - 18.00 Uhr

Ort: CDI-Gebäude, IFS, Raum 023

Kontakt und Anmeldung: Max. 10 TN; Anmeldung unter sigrid.dany@uni-dortmund.de

II Erweiterungsmodul Matthias Heiner
Große Veranstaltungen mit Online-Szenarien anreichern (16 AE)

Lehrveranstaltungen flexibel mit Online-Elementen zu unterstützen, kann mit Mehrwert verbunden sein - das gilt besonders für Veranstaltungen mit großen Teilnehmendenzahlen.

Wie lassen sich Lehrveranstaltungen mit Online-Elementen flexibel kombinieren? Wie kann man Online-Unterstützung sukzessive, sinnvoll und systematisch ausbauen? Welche Möglichkeiten gibt es, neue didaktische Szenarien an die eigenen LehrROUTINEN anzupassen?

Die medialen Strategien sollen vor allem auf die Motivation der Studierenden ausgerichtet sein und vertiefende Studierstrategien fördern. Mit den Teilnehmenden sollen Lösungen für folgende Themen bearbeitet werden:

- thematische und zeitliche Veranstaltungsdokumentation
- Steuerung von Gruppenprozessen
- motivierende Moderationsstrategien
- Software-unterstützte Gruppenorganisation
- erweiterte Informationsumgebungen
- Lernaktivitäten, die vertiefende Studierstrategien und ein erweitertes Wissen fördern
- Integration von eigenständigen Lehr- und Lernobjekten
- reflexive Portfolio-Dokumentation über WIKI

Die Teilnehmenden sollten elementare Erfahrungen mit Lernsoftware oder Lernplattformen haben und Interesse an einer Umsetzung von E-Learning in den eigenen Lehrveranstaltungen mitbringen.

Zielgruppe: Lehrende aller Fachbereiche/Fakultäten

Termin: Donnerstag, 12. Juli 2007, 10.00 - 18.00 Uhr und Freitag, 13. Juli 2007, 9.00 - 17.00 Uhr

Ort: HDZ, Raum 114

Kontakt und Anmeldung: Max. 10 TN; Anmeldung unter matthias.heiner@uni-dortmund.de

Prof. Dr. Barbara Koch-Priewe / Brigitta Kovermann / Ralf Schneider

Forschendes Lernen im Theorie-Praxis-Modul (TPM) in der Lehrerbildung (1. Workshop) (AE nach Aufwand)

Im Prozess der Neuordnung der Lehrerausbildung und mit in Kraft tretenden der neuen Lehrprüfungsordnung (LPO 2003) in Nordrhein-Westfalen hat die Universität Dortmund, unter der Zielsetzung auch die Lehrerausbildung in ein konsekutives StudiengangsmodeII (BA/MA) zu überführen, ein Theorie-Praxis-Modul entwickelt. In diesem Modul kooperieren Lehrende der Fachdidaktiken mit denen der Erziehungswissenschaft in Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der Praxisphase und entwickeln in dieser Kooperation Lehr-Lernarrangements, die geeignet sind, um Wissenschaft und Praxis sinnvoller aufeinander zu beziehen.

Unter dem Begriff des "Forschenden Lernens" vollzieht sich in der universitären 1. Ausbildungsphase eine hochschuldidaktische Neuorientierung studentischen Lernens in der Praxis. Mit einer Akzentuierung des Lernens auf eigene forschende Tätigkeit sollen Studierende angehalten werden, Erkenntnisse über Prozesse in der Praxis durch eigene, an wissenschaftlichen Methoden orientierte Forschungsvorhaben, zu gewinnen, auszuwerten und zu interpretieren.

Um einen solch breit angelegten Veränderungsprozess zu begleiten, zu steuern und zu evaluieren, hat eine Gruppe von Lehrenden zu einer Arbeitsgemeinschaft "Qualitätsentwicklung im Theorie-Praxis-Modul (QE TPM)" zusammengefunden. Ein Aufgabenschwerpunkt im Rahmen dieses Qualitätssicherungsprozesses ist die Durchführung von Workshops: Einerseits geht es dabei um die Einführung 'neuer' Lehrender in die hochschuldidaktische Konzeption des "Forschendes Lernens", andererseits um die Weiterentwicklung dieses Lehr-Lernprozesses.

Termin: nach Vereinbarung

Kontakt und Anmeldung: Anmeldung erforderlich unter ralf.schneider@uni-dortmund.de

Prof. Dr. Barbara Koch-Priewe / Brigitta Kovermann / Ralf Schneider

II Erweiterungsmodul

Forschendes Lernen im Theorie-Praxis-Modul (TPM) in der Lehrerbildung (2. Workshop) (AE nach Aufwand)

Die Inhaltsbeschreibung zu diesem Workshop finden Sie beim 1. Workshop zum Forschenden Lernen im Theorie-Praxis-Modul.

Termin: nach Vereinbarung

Kontakt und Anmeldung: Anmeldung erforderlich unter ralf.schneider@uni-dortmund.de

III VERTIEFUNGSMODUL (60-80 AE)

III Vertiefungsmodul

Dr. Sigrid Dany

"Was mache ich, wenn..."

Supervisionsgruppen (8 AE je Gruppe)

Schwierigkeiten mit der Dissertation, Konflikte mit den Vorgesetzten oder Ärger mit den Studierenden - die Probleme wissenschaftlicher Mitarbeiter/innen ähneln sich. Deshalb haben vor über zehn Jahren - im Anschluss an die Veranstaltung START IN DIE LEHRE - wissenschaftliche Mitarbeiter/innen verschiedener Fachbereiche dieser Universität sich in mittlerweile zwei Gruppen zusammen getan. Die Mitglieder treffen sich mehrmals im Semester und bearbeiten im kleinen Kreis Fälle aus der Lehrpraxis und dem wissenschaftlichen Berufsalltag. Sie pflegen den Erfahrungsaustausch und erarbeiten gemeinsam Handlungsalternativen. Die Diskussionen konzentrieren sich beispielsweise auf konkrete Lehrsituationen, den Umgang mit persönlichen Konflikten im beruflichen Kontext, die Analyse der Hintergründe, das eigene Rollenverständnis oder auch die Bewältigung der eigenen Dissertation. Pro Fach kann in der Regel nur eine Person teilnehmen. Supervision und Beratung sind an einer Universität noch nicht alltäglich, haben aber in Wirtschaft, Verwaltung, Gesundheitswesen und Schule schon längst Einzug gehalten. Supervision und Beratung helfen, das eigene berufliche Handeln zu reflektieren, es erfolgreicher zu gestalten und tragen somit zur Verbesserung der Arbeitsatmosphäre bei.

Termine:

Gruppe 1: Donnerstag, 3. Mai 2007, 18.15 - 19.45 Uhr, 3-4wöchentlich

Gruppe 2: Dienstag, 8. Mai 2007, 16.15 - 17.45 Uhr, 3-4wöchentlich

Ort: HDZ, Raum 114

Kontakt und Anmeldung: Max. 10 TN; Anmeldung erforderlich unter sigrid.dany@uni-dortmund.de

Anmeldeschluss: 3. bzw. 8. Mai 2007

Absolute Vertraulichkeit. Pro Fach kann in jeder Gruppe nur 1 Person teilnehmen. Während des Semesters bleiben die Gruppen geschlossen.

Dr. Sigrid Dany

Einbeziehen von studentischen Präsentationen in Lehrveranstaltungen

(AE nach Aufwand)

Wie lassen sich studentische Präsentationen von wissenschaftlichen Themen oder Planungsaufgaben so in meine Lehrveranstaltung einbauen, dass sowohl die Studierenden einen Erkenntnisgewinn davon haben als auch die LV selbst abwechslungsreich gestaltet werden kann? Stichwörter: Motivation von Studierenden, Erwerb von Schlüsselqualifikationen, öffentliches Auftreten, Rhetorik und Präsentation, Lehrveranstaltungsplanung.

Termin: nach Vereinbarung

Kontakt und Anmeldung: sigrid.dany@uni-dortmund.de

III Vertiefungsmodul

Dr. Wolfgang Daum

Beratung und Begleitung von Lehrenden bei der Planung und Durchführung von Studienprojekten
(AE nach Aufwand)

Einzelberatung von StudienprojektleiterInnen bzw. Teams bei der Durchführung von Lehrprojekten im Rahmen des Vertiefungsmoduls.

Termin: nach Vereinbarung

Ort: HDZ, Raum 113 f

Kontakt und Anmeldung: wolfgang.daum@uni-dortmund.de

Dr. Wolfgang Daum

Beratung und Begleitung von Lehrenden zum Einsatz verschiedener Lehrformen (Vorlesung, Seminar, Übung, Projekt) und Sozialformen (Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit)

(AE nach Aufwand)

Einzelberatung zur Gestaltung von Lehrveranstaltungen und bei der Durchführung von Lehrprojekten im Rahmen des Vertiefungsmoduls.

Termin: nach Vereinbarung

Ort: HDZ, Raum 113 f

Kontakt und Anmeldung: wolfgang.daum@uni-dortmund.de

Matthias Heiner

Neue Medien und Präsenzlehre - Projektberatung und Szenarienentwicklung

(AE nach Aufwand)

"Lehrveranstaltung sukzessive auf einer Lernplattform ausbauen", "Computerunterstützt und -vernetzt Ihren Studierenden erweiterte oder flexible Studiermöglichkeiten anbieten", "Ausgewählte Szenarien in Ihren Veranstaltungen durch E-Learning-Module anreichern", "(Teil-)Virtuelle Tutorien" oder "Wiki-Lehr-Studierszenarien" sind Themen von Ausarbeitungen im Modul III.

Wenn Sie Beratung wünschen, biete ich Ihnen nach Absprache didaktische Beratung oder Coaching an.

Termin: nach Vereinbarung

Kontakt und Anmeldung: matthias.heiner@uni-dortmund.de

Matthias Heiner

Planung und Qualitätssicherung von Lehrveranstaltungen

(AE nach Aufwand)

Planungen für Lehrveranstaltungen unterschiedlicher Formate wie Vorlesungen, Seminare, Übungen, Tutorien oder Kompaktveranstaltungen oder deren Qualitätssicherung durch Feedback, studentische Veranstaltungskritik oder Veranstaltungsevaluation sind mögliche Themen im Modul III. Wenn Sie Beratung für eine eigene Ausarbeitung wünschen, biete ich Ihnen nach Absprache Beratung oder Coaching an.

Termin: nach Vereinbarung

Kontakt und Anmeldung: matthias.heiner@uni-dortmund.de

Prof. Dr. Dr. h.c. Johannes Wildt

Entwicklungsprojekte in Studiengängen und Lehrveranstaltungen

(AE nach Aufwand)

Die konzeptionelle Ausarbeitung und Erprobung von Innovationen in Lehrveranstaltungen ist eine geeignete Form, die Anforderungen an ein Entwicklungsvorhaben im Vertiefungsmodul zu erfüllen. Zur Durchführung solcher Vorhaben wird diese Beratung und Begleitung vereinbart.

Termin: nach Vereinbarung

Kontakt und Anmeldung: johannes.wildt@uni-dortmund.de

Dr. Sigrid Dany / Dr. Oliver Reis

Beraten lernen - Weiterbildung zum Studienfachberater/Studienfachberaterin (100 AE)

Die Studienfachberatung beinhaltet sowohl fachinformative Leistungen als auch die beratend-betreuende Begleitung von Studierenden in unterschiedlichen Phasen ihres Studiums.

Für die komplexe Anforderung, Studierende qualifiziert fachlich zu beraten, wird bereits deutlich, dass fachliche Kenntnisse nicht ausreichen können, zumal Studierende mit komplexen Anliegen die Beratung aufsuchen und nicht unbedingt zwischen fachlichen und persönlichen Aspekten unterscheiden können. Neben der fachlichen Expertise bedarf es einer Beratungskompetenz der Lehrenden, die Studienfachberatung anbieten. Die hochschuldidaktische Weiterbildung bietet an, diese Gruppe von Lehrenden bei ihrer Entwicklung von Beratungskompetenzen speziell zu unterstützen.

Termin: auf Anfrage

Kontakt und Anmeldung: sigrid.dany@uni-dortmund.de

Marion Kamphans

Schreibprojekte mit Studierenden durchführen und reflektieren (80 AE)

Texte zu schreiben, gehört zum Studium und zum wissenschaftlichen Arbeiten. In dem Vertiefungsmodul geht es darum, eigene Ideen für Schreibprojekte zu entwickeln, mit denen Lehrende Studierende bei der wissenschaftlichen Texterstellung unterstützen können. Schreibübungen oder komplexe Schreibprojekte werden in die eigene Lehre integriert und dazu Konzepte für eigene Schreibprojekte/Schreibübungen entwickelt. Eine Evaluation und Reflexion der praktischen Umsetzung schließt sich an. Das Vertiefungsmodul "Schreibprojekte durchführen" baut auf das Basismodul "Schreibwerkstatt und Schreibberatung für Lehrende" auf.

Termin: auf Anfrage

Kontakt und Anmeldung: marion.kamphans@uni-dortmund.de

Lehr- und Beratungsangebote für Studierende

Angebote
fachübergreifend

ANGEBOTE STUDIERENDE - FACHÜBERGREIFEND

Matthias Heiner / Prof. Dr. Anglika Storrer / Michael Beisswenger
Wiki-Einsatz in Schule und Hochschule

Die Hypertext-Technologie Wiki ist den meisten aus der "Wikipedia" bekannt, viele nutzen Wikis aber nur passiv und haben noch keine Erfahrung in der aktiven Konzeption und Erstellung von Wikis gesammelt. In unserem Seminar vermitteln wir sowohl die technischen Fertigkeiten als auch die theoretisch-methodischen Grundlagen der Hypertextproduktion, die für die Planung und Erstellung themenspezifischer Wikis benötigt werden. In kleinen Projekten sammeln wir praktische Erfahrungen im Umgang mit Wiki-Hypertexten und bewerten die Einsatzmöglichkeiten der Technologie in Schule und Hochschule. Dabei geht es auch darum, Möglichkeiten auszuloten, wie Wikis im Studium erfolgreich zur prozessbegleitenden Dokumentation und Bewertung selbstgesteuerter Kompetenzentwicklung (Portfolio) und als Prüfungsäquivalente eingesetzt werden können.

Das Seminar wird in Kooperation mit dem Hochschuldidaktischen Zentrum durchgeführt. Erfolgreiche Absolventen des Kurses haben die Möglichkeit, anschließend als TutorInnen in künftigen wiki-basierten Lehrveranstaltungen tätig zu werden. Besondere technische Kenntnisse sind nicht erforderlich, der Umgang mit Wikis wird im Blockseminar (20./21. April) vermittelt.

Termine: Freitag, 20. April 2007, 10.00 - 16.00 Uhr; Samstag, 21. April 2007, 10.00 - 14.00 Uhr; Montag, 21. Mai 2007, 12.00 - 18.00 Uhr; Montag, 25. Juni 2007, 12.00 - 18.00 Uhr
Ort: Emil-Figge-Str. 50, Raum UH 300 / UH 301

Kontakt und Anmeldung: matthias.heiner@uni-dortmund.de

Matthias Heiner
Elektronische Schreibwerkstatt

Ein gut organisierter und vernetzter „elektronischer Schreibtisch“ ist für Studienarbeiten hilfreich:

- recherchieren in Bibliotheken, Datenbanken und im Internet
- Literatur checken
- strukturieren
- mit Exzerpten, Notizen, Literaturlisten arbeiten
- den „Roten Faden“ bewahren
- Textproduktion und Gestaltung zusammenbringen
- überarbeiten
- mit anderen kooperieren

...und zwischendurch: mit Zeitfressern fertig werden.

Termine: Montag, 23. Juli 2007, 13.00 - 17.00 Uhr und Dienstag, 24. Juli 2007, 9.00 - 17.00 Uhr
Ort: HDZ, Raum 114

Kontakt und Anmeldung: Max. 12 TN; Anmeldung erforderlich unter matthias.heiner@uni-dortmund.de

Angebote für Promovierende im SoSe 2007

Angebote zu Schlüsselkompetenzen des Promovierens (Schreibwerkstätten, Zeitmanagement, Vorbereitung auf Rigorosum und Disputation etc.) sowie zu inhaltlichen Themen der Dissertation (Forschungsmethoden, Theorien usw.) finden Sie unter:

<http://www.graduierennetzwerk.uni-dortmund.de> bzw. auf Anfrage unter der E-Mail-Adresse:
graduierennetzwerk.12-16@uni-dortmund.de

Hochschuldidaktisches Zentrum

Tel.: 0231/755-Durchwahl

Professuren	Raum	Tel.	Kamphans, Marion, Dipl.-Soz.Wiss.	114a	5532
Prof. Dr. Dr. h.c. Johannes Wildt	105	5531	Klein, Annette, Dipl.-Päd.	113a	5520
- Geschäftsführender Leiter -			Koch, Angelika, Dipl.-Päd.	107	5534
Prof. Dr. Sigrid Metz-Göckel (i.R.)	106	5530	Schneckenberg, Dirk, M.A.	103	5537
			Schneider, Ralf (abgeord. Lehrer)	107	6552
Sekretariat	Raum	Tel.	Selent, Petra, Dipl.-Ing.	104	2995
Kettler, Marion	101	5526	Szczyrba, Birgit, Dr. paed., Dipl.-Soz.Wiss.	113a	5520
Fax	101	5543	Wergen, Jutta, Dr. phil.	113c	7202
Verwaltung			Zimmermann, Karin, Dr. phil.	104	2995
Joraslafsky, Ingrid	102	5527			
Bibliothek			Promotionskolleg		
Krelaus, Andrea, Dipl.-Bibl.	108	5535	Sprecherin: Metz-Göckel, Sigrid, Prof. Dr. (i.R.)	106	5530
			Koordination: N.N.	113d	5549
Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen	Raum	Tel.			
Dany, Sigrid, Dr. phil.	110	5536	Graduiertennetzwerk		
Daum, Wolfgang, Dr. phil.	113f	5541	Koordination: Wergen, Jutta, Dr. phil.	113c	7202
Heiner, Matthias	115	5540			

Alle Mitarbeiter/innen sind über E-Mail erreichbar: vorname.nachnahme@uni-dortmund.de

Impressum

Journal Hochschuldidaktik
Sommersemester 2007
18. Jahrgang Nr. 1
März 2007
ISSN 0949-2429

Herausgeber
HDZ – Hochschuldidaktisches Zentrum
der Universität Dortmund
Vogelpothsweg 78
D-44227 Dortmund

Tel.: 0231/755-5526
E-Mail: hdz@hdz.uni-dortmund.de
Internet: <http://www.hdz.uni-dortmund.de>

Redaktion

Prof. Dr. Dr. h.c. Johannes Wildt (viSdP),
Dr. Sigrid Dany, Marion Kettler, Andrea Krelaus

Grafik und Layout

Winterdruck GmbH, Herdecke

Bezugsmöglichkeiten

Abonnement-Bestellungen nimmt Frau Marion Kettler gerne unter der Telefonnummer 0231/755-5526 oder per Mail marion.kettler@uni-dortmund.de entgegen.

Rechte

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Kein Teil dieser Publikation darf ohne ausdrückliche Genehmigung des Herausgebers in irgendeiner Form reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Umschlag gestaltet unter Verwendung eines Fotos von Pixel-Quelle (www.pixelquelle.de).